

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Gemeinderates Serno

Sitzungstermin:	Dienstag, 20.11.2007
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:20 Uhr
Ort, Raum:	im Sportlerheim, Am Sportplatz,

Anwesend waren:

Bürgermeister Peter Nössler

Gemeinderat

Herr Frank Bäcker

Herr Sven Gillert

Herr Frank Hennig

Herr Dieter Köthe

Herr Andreas Linz

Herr Klaus Schneider

Herr Dr. Hjalmar Skoyan

Sachverständiger

Herr Mantzsch

Heraldiker

Verwaltung

Frau Noeßke

Bürgermeisterbereich

Es fehlte entschuldigt:

Gemeinderat

Herr Detlev Kerkow

Gäste:

5 Einwohner

1 Vertreter der Presse (MZ)

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Der Bürgermeister begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Der Bürgermeister bat um Streichung des Top 8, da dieser Sachverhalt unverändert ist und somit eine Bestellung nicht erfolgen kann.
 Danach wurde die geänderte Tagesordnung einstimmig angenommen

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	7	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Der Bürgermeister wies darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben und die betreffende Person im öffentlichen Teil der Sitzung im Zuschauerraum Platz zu nehmen und im nichtöffentlichen Teil den Sitzungssaal zu verlassen hat.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 04.09.2007**
 Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	7	0	0

4. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA**
 Der Bürgermeister teilte mit, dass in der letzten Sitzung keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst wurden.

5. **Einwohnerfragestunde**
 Herr Specht vom Reitverein informierte über die Durchführung eines Weihnachtsreitens am 15.12.2007. Um die Zuschauer heranzuziehen, soll dieses Reiten im Ort durchgeführt werden. Hierbei soll die Kulisse des Parkplatzes genutzt werden.
 Der Bürgermeister stimmte dem zu, will sich aber noch einmal gemeinsam mit dem Reitverein vor Ort die Gegebenheiten ansehen.
 Weiter fragte Herr Specht nach, ob für diese Veranstaltung die Musikanlage aus dem Saal genutzt werden kann.
 Der Bürgermeister antwortete, dass bereits darüber nachgedacht wurde, für die Ausleihe einen Obolus zu erheben. Hierbei soll zwischen Privatpersonen und Vereine unterschieden werden. Für die Veranstaltung am 15.12. sagte er dem Reitverein zu, die Anlage nutzen zu dürfen.

Herr Specht wollte ferner wissen, ob er zur Jahreshauptversammlung, am 4.1.2008, das Sportlerheim nutzen kann.

GR Schneider antwortete, dass der Reitverein den Raum nutzen kann, sofern er nicht bereits vergeben wurde.

Herr Specht lud alle Gemeinderäte zur Jahreshauptversammlung ein und bat um Aushang der Einladung in den Schaukästen der Gemeinde.

6. **Wappen für die Gemeinde Serno, Gast: Herr Mantzsch, Studio M**

Herr Mantzsch führte aus, dass das Wappen eine lokale Identifizierung der Bürger mit ihrem Ort nach außen hin darstellt. Ein Wappen führt nicht nur der Bürgermeister, sondern auch die Vereine und Verbände des Ortes. Er machte deutlich, dass es sich bei einem Wappen nicht um ein Sinnbild, sondern um ein Abbild handelt. Hierbei muss untersetzt werden, welchen Inhalt das Wappen tragen soll. Dabei ist zu beachten, ob es die Darstellung bereits im Wappen anderer Städte und Gemeinden gibt, da eine Dopplung nicht genehmigt wird. Auch muss sich der Gemeinderat darüber einig sein, welche Farben das Wappen haben soll. Herr Mantzsch erläuterte, dass vor der Genehmigung des Wappens durch den Landkreis eine Befürwortung durch das Landeshauptarchiv erfolgen muss, ob es heraldisch korrekt ist.

Auf die Nachfrage des Bürgermeisters nach den Kosten für die Erarbeitung eines Wappens, antwortete Herr Mantzsch, dass es sich dabei um ca. 1.500,00 € handelt. 920,00 € + 7 % MwSt. für das Wappen sowie 490,00 € für die Dokumentation der Flagge. Er merkte an, dass er gern das Genehmigungsverfahren noch in diesem Jahr durchführen möchte, eine Bezahlung dafür kann aber auch im kommenden Jahr erfolgen.

Der Bürgermeister bat um Abstimmung des Gemeinderates, ob die Summe von 1.500,00 € in den Haushalt 2008 eingestellt werden soll.

Dafür = 6, dagegen = 0, Enthaltung = 1.

Herrn Mantzsch fragte nach, wie das Wildschwein in das bisherige nicht genehmigte Siegel der Gemeinde gekommen ist, da er darüber nichts in den Unterlagen des Landeshauptarchives gefunden hat. Er erläuterte, dass die Gemeinde kein Wappensiegel, sondern nur ein Bildsiegel hat. Weiter erklärte er, dass bereits die Stadt Wörlitz das Wildschwein im Siegel trägt, so dass es Schwierigkeiten geben könnte, wenn die Gemeinde Serno ebenfalls ein Wildschwein in seinem Siegel tragen möchte.

Der Bürgermeister teilte mit, dass er bereits 1990 vom Kreisarchiv den Siegelabdruck für die Gemeinde Serno zur Kenntnis bekam und sie es auch als eine von wenigen Gemeinden übernommen hat. Erst durch die Stadtverwaltung Coswig (Anhalt) wurde er darauf aufmerksam gemacht, dass das Siegel nicht in der Hauptsatzung der Gemeinde definiert ist. Aus diesem Grund durfte die Gemeinde dieses Siegel nicht mehr benutzen.

Auf die Nachfrage von Herrn Mantzsch, ob die Gemeinde unbedingt dieses Wildschwein behalten möchte, antwortete GR Schneider, dass es für die Gemeinde und ihre Umgebung ortstypsich ist, da durch die Forstwirtschaft viele Arbeitsplätze geschaffen wurden.

(20:00 Uhr, GR Skoyan nimmt an der Sitzung teil.)

Nach eingehender Diskussion über das Aussehen eines Wappens für die Gemeinde Serno einigte man sich dahingehend, dass Herr Mantzsch 2 graphische Entwürfe mit folgender Untersetzung bis Ende kommender Woche an den Bürgermeister mailt.

1. Vorschlag: Eichenblatt mit Eicheln sowie ein schwarzes Wildschwein (schwarz auf grünem Grund)
2. Vorschlag: geteiltes Schild, auf der einen Seite das Stabgeläut und auf der anderen Seite das Wildschwein.

Herr Mantzsch erläuterte, dass die Rechtmäßigkeit des Wappens gegeben ist, wenn der Bürgermeister die Urkunde erhält. Er empfahl, die wissenschaftliche Begründung in den Schaukästen der Gemeinde zu veröffentlichen, um die Erläuterung des Wappens der Gemeinde dem Bürger nahe zu bringen.

7. Gemeindegebietsreform

Der Bürgermeister teilte mit, dass die Einwohnerversammlung am 2.10.2007 mit geringer Bürgerbeteiligung durchgeführt wurde. Rein inhaltlich hat sich bisher nichts geändert, das Gesetz ist nach wie vor nicht im Landtag beschlossen worden. Die Beschlussfassung wird wahrscheinlich im Januar erfolgen, so dass es nach Genehmigung und Veröffentlichung erst Ende Februar in Kraft treten wird. Das Innenministerium führt derzeit Kreiskonferenzen durch, bei denen nur noch über das „wie“ und nicht mehr „ob“ es durchgeführt wird, geht. Die Alternative zur Verbandsgemeinde wird für die Gemeinde Serno durch die Trägergemeinde nicht zum Tragen kommen. Nun steht für die Gemeinde Serno nur die Frage, ob sie sich in der freiwilligen Phase eingemeinden lassen will. Der Bürgermeister informierte, dass geplant ist, sich auf Bürgermeisterebene zusammen zu setzen, ohne Coswig, um zu entscheiden, welcher Weg gegangen werden soll. Entweder Nutzung der freiwilligen Phase bis 30.06.2009 oder Aussetzen bis 2011.

Er merkte an, dass die Gemeinde derzeit nur eine Willensbekundung abgeben kann, da der Abschluss eines Gebietsänderungsvertrag durch das nicht Vorhandensein einer gemeinsamen Gemarkungsgrenze mit Coswig (Anhalt) nicht möglich ist. Er hinterfragte, ob der Gemeinderat trotzdem eine Bürgeranhörung durchführen will.

GR Schneider schlug vor, erst einmal das gemeinsame Treffen der Bürgermeister abzuwarten, bevor den Beschlussvorlagen zugestimmt wird.

GR Linz vertrat die Meinung, die Bürgeranhörung gemeinsam mit der Bürgermeisterwahl durchzuführen, damit die Bürger nicht mehrmals zur Urne gebeten werden müssen.

GR Bäcker vertrat ebenfalls die Meinung, erst einmal die Bürgermeisterrunde abzuwarten, da die Fragestellung, welche durch das nicht Vorhandensein einer gemeinsamen Grenze mit Coswig, in der jetzigen Phase nicht verwendet werden kann.

Der Bürgermeister machte deutlich, dass bei Einführung einer Ortschaftsverfassung die Eckpunkte Saal, FFW und Schwimmbad unbedingt mit Coswig verhandelt werden müssen. Ebenfalls muss eine Regelung des Gemeindearbeiters getroffen werden. Nach Vorliegen eines Entwurfes des Gebietsänderungsvertrages sollten die Bürger in einer Einwohnerversammlung darüber in Kenntnis gesetzt werden. Auch sollte die Bürgermeisterin der Stadt Coswig (Anhalt) zur Einwohnerversammlung mit eingeladen werden. Wenn aber deutlich wird, dass die Gemeinden Köselitz und Buko sich nicht in der freiwilligen Phase eingemeinden lassen, dann kann mit der freiwilligen Phase für Serno ebenfalls nichts werden.

GR Bäcker schlug vor zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, trotz des nicht Vorhandenseins einer gemeinsamen Grenze mit Coswig einen Gebietsänderungsvertrag abzuschließen und die Bürgeranhörung durchzuführen.

Der Bürgermeister bat um Abstimmung, ob die Top 8 und 9 zur Bürgeranhörung zur nächsten Sitzung zurückgestellt werden sollen.

Dafür = 8, dagegen = 0, Enthaltung = 0.

8. Durchführung einer Bürgeranhörung, Festlegung der Fragestellung Vorlage: SER-BV-062/2007

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	0	0	0
zurückgestellt					

9. Festlegung des Wahltages und der Wahlzeit zur Bürgeranhörung
Vorlage: SER-BV-063/2007

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	0	0	0
zurückgestellt					

10. Festlegung des Wahltages und der Wahlzeit für die Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin der Gemeinde Serno
Vorlage: SER-BV-064/2007

Ohne Anfragen und Wortmeldungen wurde die BV einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	8	0	0

11. Bestellung der Wahlleiterin / des Wahlleiters der Gemeinde Serno
Vorlage: SER-BV-065/2007

Der Gemeinderat beschloss einstimmig Herrn Uwe Heinrich zum Wahlleiter der Gemeinde Serno zu bestellen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	8	0	0

12. Bestellung der stellv. Wahlleiterin / des stellv. Wahlleiters der Gemeinde Serno
Vorlage: SER-BV-066/2007

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, Herrn Frank Bäcker zum stellv. Wahlleiter der Gemeinde Serno zu bestellen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	8	0	0

13. Festlegung des Endes der Einreichungsfrist für Bewerbungen für die Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin der Gemeinde Serno
Vorlage: SER-BV-067/2007

Ohne Anfragen wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	8	0	0

14. Veranstaltungskalender 2008

Der Bürgermeister teilte mit, dass er beabsichtigt, noch einmal die Jugendlichen einzuladen, um die Planung von Veranstaltungen für 2008 diesen zu übertragen. Die vorab einberufene Einladung wurde nur von wenigen wahrgenommen. GR Linz schlug vor, allen Haushalten einen Laufzettel in den Briefkasten zu stecken, da die Einladungen in den Schaukästen oder im Amtsblatt nicht gelesen werden.

Der Gemeinderat entschied sich mehrheitlich dafür, allen Haushalten der Gemeinde einen Laufzettel für eine nochmalig geplante Veranstaltung mit den Jugendlichen im Januar zuzustellen.

15. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Der Bürgermeister informierte, dass der Gemeinschaftsausschuss am 21.11.2007 tagt.

Zu den Investitionen 2008 teilte der Bürgermeister mit, dass die Möglichkeit besteht, Dorferneuerungsanträge zu stellen. Er schlug vor, den Weg zur Forst (letzte unbefestigte Straße) mit wenig Aufwand machen zu lassen. Hierzu hat er sich über die Verwaltung 2 Angebote einholen lassen. Die Maßnahme mit dem größten Aufwand würde ca. 34 T€ kosten und die andere ca. 26.500,00 €. Dabei würde aber die Straßenausbaubeitragssatzung zum Tragen kommen, wobei ein großer Teil von der Forst und der Gemeinde getragen werden müsste.

Die Dorferneuerung ist auch für private Antragstellungen möglich.

Ferner teilte der Bürgermeister mit, dass es erhebliche Probleme mit der Stromversorgung in einigen Teilen der Gemeinde gibt. Da die Beleuchtung Sache der Gemeinde ist, sollte geprüft werden, ob neue Kabel Abhilfe schaffen könnten.

Der Bürgermeister fragte an, ob für die 50-Jahrfeier des Sportvereins 1 T€ in den Haushalt 2008 eingestellt werden sollen. Dies wurde bestätigt.

GR Hennig kündigte an, dass im Jahr 2009 für alle Bereiche der Fahrzeuge für die Feuerwehr im VwH Kosten eingestellt werden müssen.

Weitere Anschaffungen und Investitionen der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2008 sind:

- DGH	1.500,00 €
- Straßeninstandhaltung	2.400,00 €
- Technik	1.500,00 €
- Straße (Zusatzschilder)	300,00 €
- Schwimmbad/FFW	900,00 €
- Schwimmbad	1.000,00 €

(Die einzelnen Untersetzungen befinden sich als Anlage an dieser Niederschrift.)

Herr Heinrich sprach an, in Grochewitz in Verbindung mit den baulichen Maßnahmen in Serno, den Weg zum Forsthaus zu asphaltieren. Es wäre dabei zu überdenken, die Straße am Sportplatz bis zur Anbindung der Verbundsteinstraße (Ecke Klaus Müller) zu verlängern.

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass dies wieder straßenausbaubeitragspflichtig werden würde. Er wird sich von der Verwaltung dazu weitere Angebote einholen lassen.

Der Bürgermeister informierte über eingehende Post von der AWO, zum Kläranlagen Tag am 29.11.2007, ein Schreiben der enviaM zu Angeboten, zum Architekturpreis durch das Land Sachsen-Anhalt.

Der Bürgermeister teilte mit, dass die Rentnerweihnachtsfeier am 7.12. durchgeführt wird und die Versorgung durch Herrn Wallwitz aus Zerbst abgesichert wird. Der Preis für die Unkosten beträgt pro Person 7,00 €. Der Bürgermeister fragte nach, ob die Gemeinde bei einem Eintrittspreis von 5,00 € wie bisher verbleiben will.

Der Gemeinderat einigte sich mehrheitlich dafür, den Eintrittspreis bei 5,00 € zu belassen. Den Rest trägt die Gemeinde.

Der Bürgermeister informierte über den Silverstlauf in Göritz am 31.12.2007, 10:00 Uhr am Heiligen Born in Richtung Klepzig.

Zur Ausleihe der Musikanlage aus dem Saal legte der Gemeinderat fest, dass die Vereine diese gratis erhalten, Private einen Obolus von 10,00 € zu zahlen haben. Die Anlage wird mit der Vermietung des Saales übergeben.

Auf Nachfrage, was geschieht, wenn jemand die Anlage allein ausleihen möchte, wurde mitgeteilt, dass bereits in einer vorhergehenden Sitzung festgelegt wurde, dass die Anlage nur im Saal zu leihen ist, nicht außerhalb.

Dem Bürgermeister lag ein Schreiben der Abteilung Liegenschaften zur Neuordnung der Hausnummern und Vergabe neuer Straßennamen im Zuge der Eingemeindung vor. Es wurde vorgeschlagen, bei der Dorfstraße den Gemeindennamen voranzusetzen (Sernoer Dorfstraße). Dies wird zwar Unmut bei den Bürgern hervorrufen, ist aber unumgänglich. Der Bürgermeister bat die Gemeinderäte, sich mit dieser Thematik bis zur nächsten Sitzung zu beschäftigen.

Die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr findet am 11.01.2008, 19.00 Uhr im Saal statt.

Das jährliche Fußball- und Volleyballturnier in Coswig (Anhalt) findet im Januar 2008 statt. Anmeldungen sind bis zum 20.12.2007 in der Verwaltung der Stadt Coswig abzugeben.

Die Mitgliederversammlung des Naturparks Fläming eV findet am 29.11.2007 statt.

Die Gemeinderäte Linz und Gillert stellten folgenden Anträge zur Abstimmung auf der nächsten ordentlichen Gemeinderatssitzung an den Gemeinderat Serno:

1. Der Gemeinderat beschließt, in der Gemeinde Serno die Ortschaftsverfassung einzuführen.
2. Die Ortsteile Göritz und Grochewitz werden zu Ortschaften im Sinne des § 86 der GO LSA erklärt, und es werden in beiden Ortschaften Ortschaftsräte mit jeweils 3 Mitgliedern gebildet.
3. Die Aufgaben der Ortschaftsräte umfassen die im § 87 Abs. 1 und 2 GO LSA benannten Bereiche.
4. Die Hauptsatzung der Gemeinde Serno ist unverzüglich entsprechend anzupassen.
5. Die Mitglieder der Ortschaftsräte sollen zum frühestmöglichen Zeitpunkt gewählt werden.

Der Bürgermeister merkte an, dass einen Antrag nur eine Fraktion oder $\frac{1}{4}$ der Mitglieder des Gemeinderates einbringen können. Da die beiden Gemeinderäte keine Fraktion gebildet und angezeigt haben, ist es nicht möglich einen Antrag einzubringen.

Er wird den Antrag aber als legitim ansehen und auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung einbringen. Ob damit aber der Sinn der Gebietsreform zur Verschlingung des Verwaltungsaufbaus zum Tragen kommt, erscheint ihm fraglich.

GR Bäcker fragte nach, ob bereits eine Antwort vorliegt zu seiner Anfrage mit den Computern des ehemaligen Landkreises Anhalt-Zerbst.
Dem Bürgermeister lag bisher keine Antwort vor, er wird sich hierzu in der Verwaltung erkundigen.

GR Hennig informierte über zurzeit durchgeführte Lehrgänge und Qualifikationen in der Feuerwehr.

Herr Heinrich fragte nach, ob bei den noch anstehenden Baumfällarbeiten in Göritz durch eine Firma, wobei eine Hebebühne zum Einsatz kommt, diese gleichzeitig für den Baumverschnitt in Serno an der Eiche (Fam. Michalski) zum Einsatz kommen sollte.

Des Weiteren wollte er wissen, ob der Gehweg in Grochewitz vor dem ehemaligen Friedhof noch notwendig ist oder ob er zurückgebaut werden kann?
Die Einwohner vertreten ebenfalls die Meinung, dass ein Rückbau angebracht wäre, da dort keiner mehr lang läuft.

GR Hennig sagte, dass es ganz wichtig sei, die Tore der Feuerwehr in Grochewitz im kommenden Frühjahr zu streichen.

Ortswehrleiter Gerald Bergt machte darauf aufmerksam, dass die Farbe vom Tor durch das vom Dach laufende Regenwasser abgespült wird. Es sollte überlegt werden, das Dach soweit zu verlängern, dass dies verhindert wird.

GR Linz wird sich der Angelegenheit annehmen und wenn nötig Angebote einholen.

Nachdem es keine weiteren Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Bürgermeister den öffentlichen Teil dieser Sitzung. |

Coswig (Anhalt), den 22.11.2007

Nössler
Bürgermeister

Noeßke
Protokollantin